

Importstatistik 2016

Die 100 grössten Schweizer Weinhändler

2016 wurden 3 Millionen Liter weniger Wein importiert als im Vorjahr. Das überrascht, da die einheimische Produktion in drei aufeinanderfolgenden Jahren klein war. Die Einfuhren von Weisswein betrugen 35 Millionen Liter (+0,3%), jene von Rotwein 121,5 Millionen Liter (-2,5%). Von den total importierten 156,6 Millionen Litern entfielen also 22 Prozent auf Weisswein. Ansonsten prägten Firmenverkäufe und Kooperationen den Verdrängungsmarkt. Text: Stefan Keller

Trotz drei Schweizer Ernten in Folge, die alle deutlich unter der magischen 100-Millionen-Liter-Grenze lagen, importierten Weinhändler weniger Wein in die Schweiz. Folgende drei Gründe mögen dafür ausschlaggebend sein: Rückgang des Konsums, vermehrt Privateinfuhren, Abbau der Lager.

Was den Verbrauch betrifft, wird der jeweils im Frühling erscheinende Bericht der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (EAV) Aufschluss darüber geben. Tatsache ist, dass seit 2010 der registrierte Pro-Kopf-Verbrauch von 38,2 Litern auf 35,3 Liter (-8%) zurückgegangen ist. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Bevölkerung in diesem Zeitraum um 7 Prozent zugenommen hat. Was die vermehrten Privateinfuhren anbelangt: Seit dem 1. Juli 2014 können pro Kopf 5 statt bisher 2 Liter zollfrei in die Schweiz mit-

genommen werden. Zusammen mit der Aufhebung des Euromindestkurses am 15. Januar 2015 wurde der Einkauf über die Grenze zusätzlich attraktiv.

Ein Abbau der Lager kann Folge der generell angespannten Lage auf dem Schweizer Weinmarkt sein. Unisono heisst es bei den Anbietern: Es ist härter geworden, und allein zur Erhaltung des Status quo sei im Verdrängungskampf ein immer grösserer Einsatz nötig. Lager sind Reserven. Werden diese aufgelöst, verbessert sich – zeitlich beschränkt – die finanzielle Liquidität.

Unter den 10 grössten Importeuren kam es 2016 auf den hinteren Plätzen zu Rochaden. Scherer & Bühler stiegen von Rang 8 auf Rang 12 ab (-35%), die Weinwelt Schweiz/Caves Orsat von Rang 10 auf Rang 11 (-19%). Matthias Tobler,

Delegierter des Verwaltungsrates von Scherer & Bühler, relativiert. Aufgrund der frühen Ernte im Herbst 2015 sei ein Teil davon noch vor Jahresende eingeführt worden. Trotzdem: im Fünfjahresvergleich liegen die Einfuhren 2016 um 27 Prozent tiefer. Dafür verantwortlich seien Lagerabbau und generell weniger Aktivitäten im Massenweingeschäft. «Der Umsatz hat sich dadurch dennoch verbessert.» Zur Neuausrichtung gehört eine stärkere Fokussierung auf Schweizer Wein. Seit 2011 besitzt Scherer & Bühler die neuenburgische Domaine De Cressier, seit Anfang Februar 2017 die benachbarte Grisoni SA. Damit kamen zu den 20 Hektaren der Domaine De Cressier weitere 15 Hektaren hinzu. Die Betriebe sollen weitgehend eigenständig weitergeführt werden. «Durch den Erwerb von Grisoni erweitern wir das

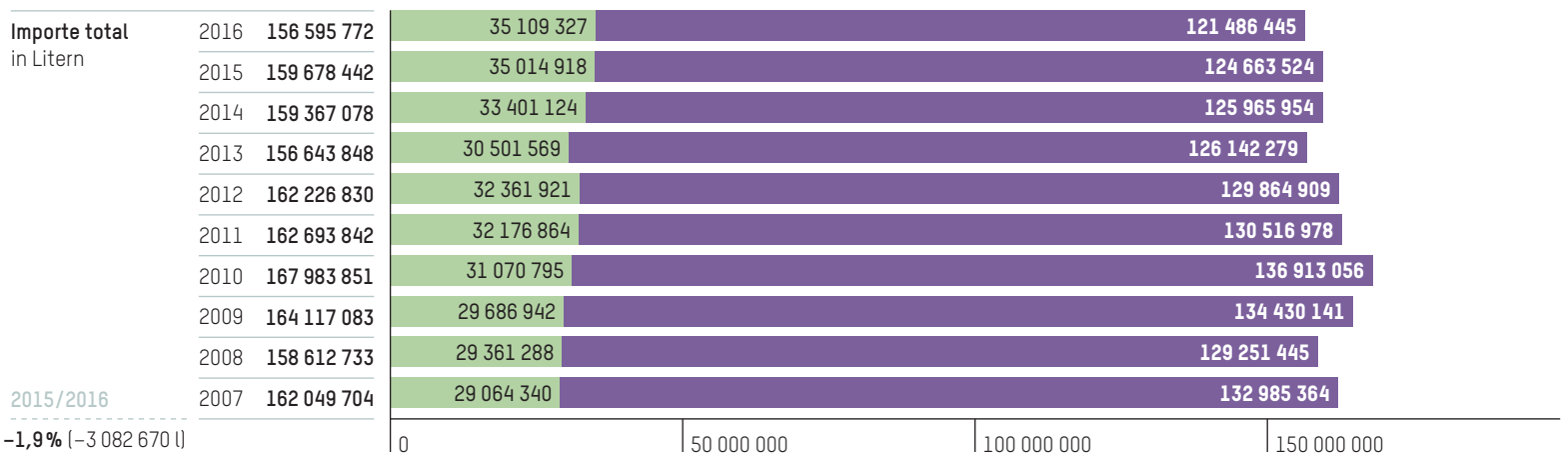
Angebot von Chasselas, da waren wir immer knapp, und verfügen über zusätzliche hervorragende Pinot-noir-Lagen», freut sich Matthias Tobler.

Die Entwicklung bei Weinwelt Schweiz/Caves Orsat muss im Zusammenhang mit den Zahlen des Discounters Aldi gesehen werden. Der Walliser Importeur ist in den Händen der Gebrüder Rouvinez und des deutschen Handelshauses Mack & Schüle und füllt mehrheitlich für Aldi Suisse ab. Aldi (Rang 6) steigerte seine Importe 2016 um 6 Prozent auf 4,9 Millionen Liter, Konkurrent Lidl (Rang 5) führte 5,1 Millionen Liter ein (+2%). Beide Detailhändler eröffnen fortlaufend neue Filialen.

Neu in den Top 10 aufgetaucht sind Bindella (Rang 10) und Mövenpick (Rang 9). Hans-Jörg Degen, Pressesprecher Bindella, sagt zum

WEINIMPORT 2007 BIS 2016

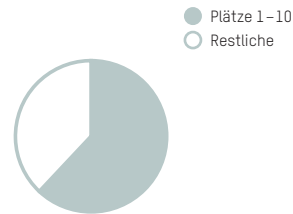
WEISSWEIN LEGT 2016 ETWAS ZU, ROTWEIN VERLIERT



DIE 10 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE

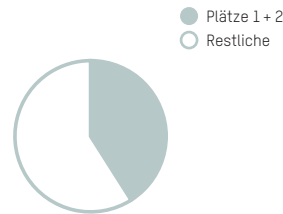
COOP VOR DENNER, BATAILLARD VOR LIDL UND ALDI,
MÖVENPICK UND BINDELLA AUF DEN PLÄTZEN 9 UND 10

■ Weisswein
■ Rotwein



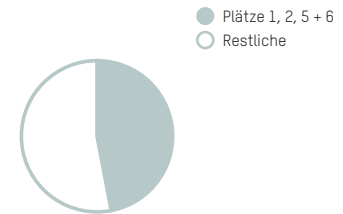
Anteil Top 10 am Import 2016:

62 %
(2015: 63 %)



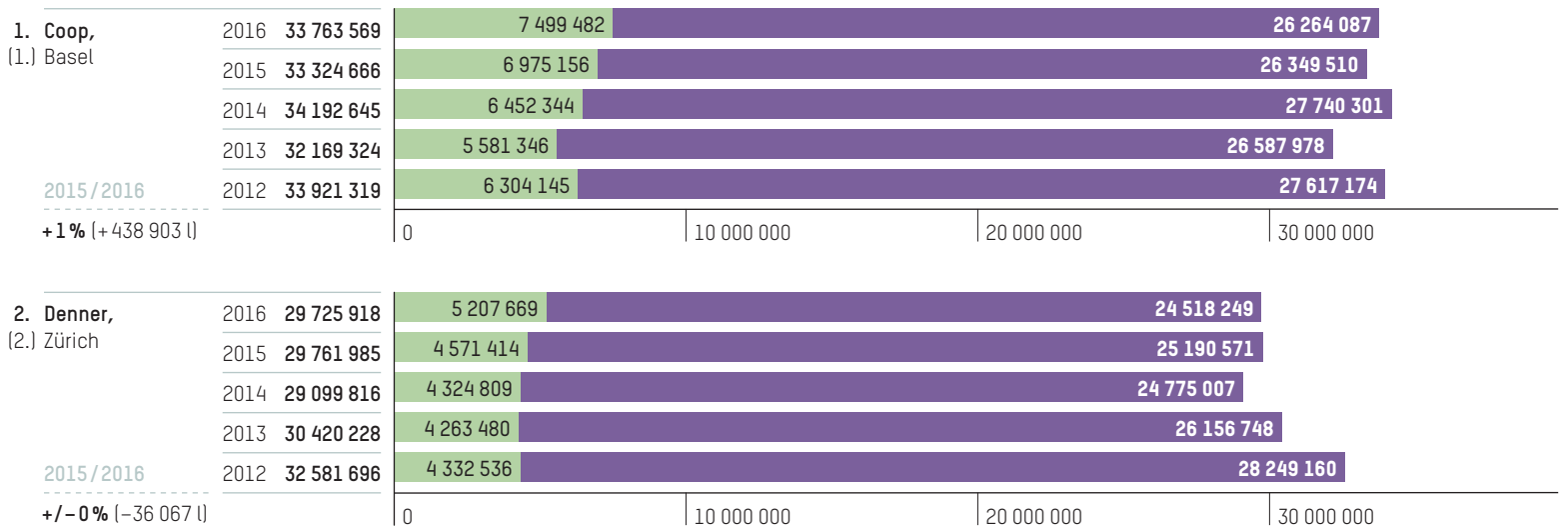
Anteil Coop/Denner am Import 2016:

41 %
(2015: 40 %)



Anteil Detailhändler (Coop, Denner, Lidl, Aldi)
am Import 2016:

47 %
(2015: 46 %, 2012: 45 %)



COOP

GRÜNDUNGSJAHR 1907
(Weinkellerei)
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Sylvia Berger
ANZAHL MITARBEITER 56
FIRMENSITZ Basel
SCHWERPUNKT Schweiz,
Italien, Spanien, Übersee
WICHTIGE MARKEN Zeni (I),
Domaine de Rothschild (F),
Marqués de Riscal (E)
BESONDERES In grossen
Verkaufsstellen bis
900 Weine;
über coop@home werden
1200 Weine ausgeliefert

DENNER

GRÜNDUNGSJAHR 1967
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Mario Irminger
ANZAHL MITARBEITER 6
FIRMENSITZ Zürich
SCHWERPUNKT 300 Artikel,
davon 50 Schaumweine.
Italien, Frankreich
WICHTIGE MARKEN Carpineto (I),
Marques de Murrieta (E),
Château Bonnet (F)
BESONDERES Jede
Filiale (809) bildet das
gesamte Sortiment
mit total 300 Artikeln ab.
Preise zwischen 3 und
32 Franken

CAVES GARNIER

GRÜNDUNGSJAHR 1863
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Daniel Schaub
ANZAHL MITARBEITER 35
FIRMENSITZ Münchenbuchsee
SCHWERPUNKT Schweiz,
Italien, Spanien,
Frankreich, Österreich,
Übersee
WICHTIGE MARKEN Zeni (I),
Patrocínio (E),
Ferraton (F)
BESONDERES Im Gross-
Fachhandel tätig

BATAILLARD

GRÜNDUNGSJAHR
Ende 19. Jahrhundert
(Weinhandel)
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Stefan Keller
ANZAHL MITARBEITER 102
FIRMENSITZ Rothenburg
SCHWERPUNKT 4/5 aus
Italien, Spanien,
Frankreich, Schweiz;
1000 Exklusivitäten
WICHTIGE MARKEN Guigal (F),
Marchesi di Barolo (I),
Aurelio Montes (Arg)
BESONDERES Im Gross-,
Detail- und Fachhandel
tätig

LIDL

GRÜNDUNGSJAHR 2009
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Georg Kröll
ANZAHL MITARBEITER 2
FIRMENSITZ Weinfelden
SCHWERPUNKT 2/3 Ausland,
1/3 Schweiz
WICHTIGE MARKEN
Bissinger (F), Cepa Lebel (E),
Allini (I)
BESONDERES 110 Filialen.
Rund 100 Weine zwischen
Fr. 1.49 und 29.99

3. Bataillard, (3.) Rothenburg	2016	7 668 396	1 925 055	5 743 341
	2015	9 595 471	2 429 788	7 165 683
	2014	9 572 072	2 576 640	6 995 432
	2013	7 344 591	1 791 281	5 553 310
	2012	8 903 328	2 226 631	6 676 697
2015/2016		-20% (-1 927 075 l)		

7. WKA / (7.) Zürcher Mächler, Aarau	2016	4 020 125	1 149 172	2 870 953
	2015	3 766 886	1 202 560	2 564 326
	2014	3 714 677	1 256 366	2 458 311
	2013	3 479 737	1 093 235	2 386 502
	2012	3 499 825	1 118 371	2 381 454
2015/2016		+7% (+253 239 l)		

4. Caves Garnier, (4.) München- buchsee	2016	6 358 797	3 287 545	3 071 252
	2015	6 376 842	3 447 621	2 929 221
	2014	6 699 326	3 154 531	3 544 795
	2013	6 115 636	2 644 218	3 471 418
	2012	6 535 057	2 938 845	3 596 212
2015/2016		0% (-18 045 l)		

8. Vini Bée, (9.) Stabio	2016	2 235 112	276 877	1 958 235
	2015	2 698 750	407 290	2 291 460
	2014	2 954 149	432 083	2 522 066
	2013	3 034 116	430 567	2 603 549
	2012	3 089 376	488 202	2 601 174
2015/2016		-17% (-463 638 l)		

5. Lidl, (5.) Weinfelden	2016	5 094 008	1 219 622	3 874 386
	2015	4 970 747	1 217 639	3 753 108
	2014	4 233 910	1 036 349	3 197 561
	2013	3 622 224	962 240	2 659 984
	2012	3 744 053	888 935	2 855 118
2015/2016		+2% (+123 261 l)		

9. Mövenpick, (12.) Vinzel	2016	2 009 115	358 880	1 650 235
	2015	1 890 002	353 972	1 536 030
	2014	1 926 131	320 691	1 605 440
	2013	2 068 694	367 472	1 701 222
	2012	1 843 110	369 712	1 473 398
2015/2016		+6% (+119 113 l)		

6. Aldi Suisse, (6.) Schwarzenbach SG	2016	4 929 460	1 387 430	3 542 030
	2015	4 637 507	1 504 043	3 133 464
	2014	4 368 292	1 340 623	3 027 669
	2013	4 062 946	1 309 328	2 753 618
	2012	3 189 498	1 154 656	2 034 842
2015/2016		+6% (+291 953 l)		

10. Bindella, (13.) Zürich	2016	1 849 991	364 893	1 485 098
	2015	1 698 862	331 477	1 367 385
	2014	1 834 309	378 828	1 455 481
	2013	1 867 613	348 964	1 518 649
	2012	1 877 713	333 216	1 544 497
2015/2016		+9% (+151 129 l)		

ALDI SUISSE

GRÜNDUNGSJAHR 2005
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Timo Schuster
ANZAHL MITARBEITER 3
FIRMENSITZ Schwarzenbach SG
SCHWERPUNKT 1/2 Rotweine, 1/3 Weissweine, Rest anderes. Weine stammen aus allen Weinanbaugebieten
WICHTIGE MARKEN
 San Zenone (I), Grande Alberone (I), Luis Felipe Edwards (CHI)
BESONDERES 185 Filialen; 95 Weine. Verkaufspreise in der Regel unter Fr. 20.–

WKA/ZÜRCHER MÄCHLER

GRÜNDUNGSJAHR 1873
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Ulrich R. Stucky
ANZAHL MITARBEITER 60
FIRMENSITZ Aarau
SCHWERPUNKT Mehrere 100 Weine. Breit abgestütztes Sortiment In- und Ausland
WICHTIGE MARKEN Bollinger (F), Abadia Retuerta (E), Valdicava (I)
BESONDERES Vertrieb über Fachhandel und Gastronomie

VINI BÉE

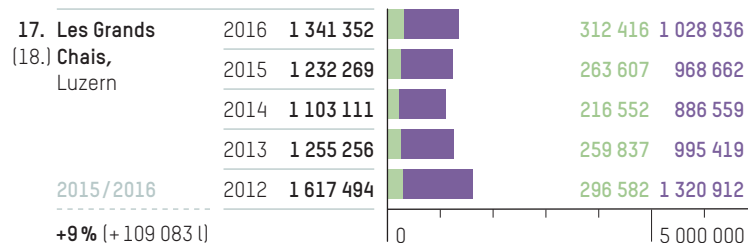
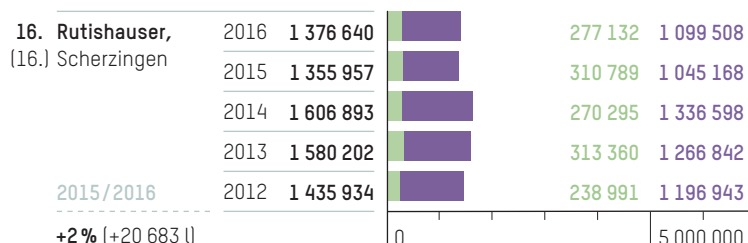
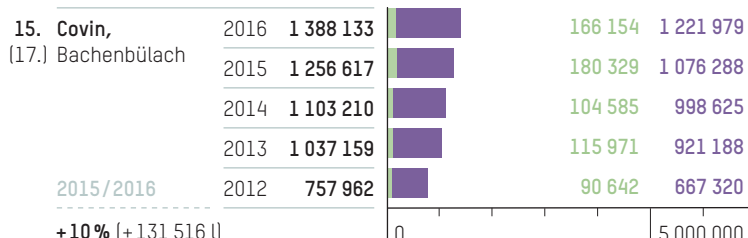
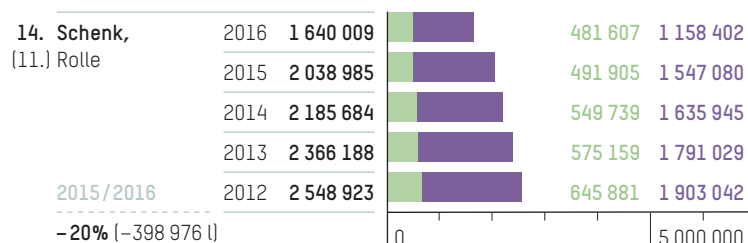
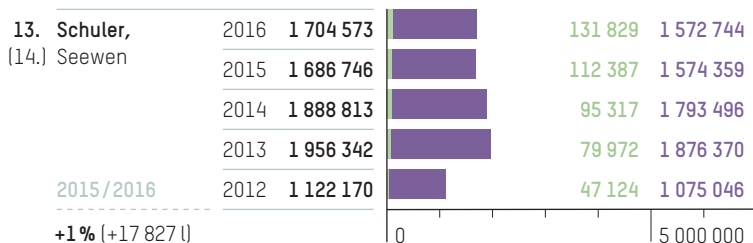
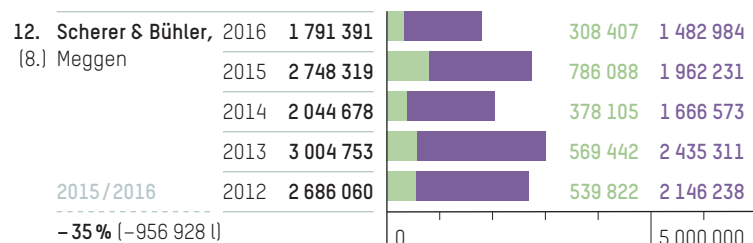
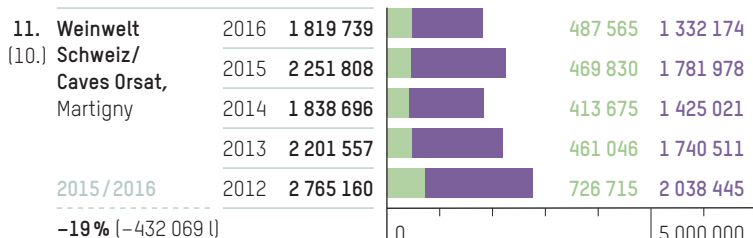
GRÜNDUNGSJAHR Ende 1950er Jahre
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Valter Bocchino
ANZAHL MITARBEITER 60
FIRMENSITZ Stabio
SCHWERPUNKT Italien
WICHTIGE MARKEN Candido (I), Rocca della Macie (I), Bolla (I)
BESONDERES Versektung, Lohnabfüllungen

MÖVENPICK

GRÜNDUNGSJAHR 1948
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Gernot Haack
ANZAHL MITARBEITER 250
FIRMENSITZ Baar
SCHWERPUNKT Schweiz, Spanien, Italien, Frankreich, Neue Welt
WICHTIGE MARKEN Staatskellerei Zürich (CH), Vega Sicilia (E), Mondavi (USA)
BESONDERES Über 1200 Weine in allen Preislagen

BINDELLA

GRÜNDUNGSJAHR 1909
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Geri Theiler
ANZAHL MITARBEITER 52
FIRMENSITZ Zürich
SCHWERPUNKT Italien (90%)
WICHTIGE MARKEN Antinori (I), Castello Banfi (I), Masi (I)
BESONDERES Vertrieb über Private und (eigene) Gastronomie, Fach- und Grosshandel

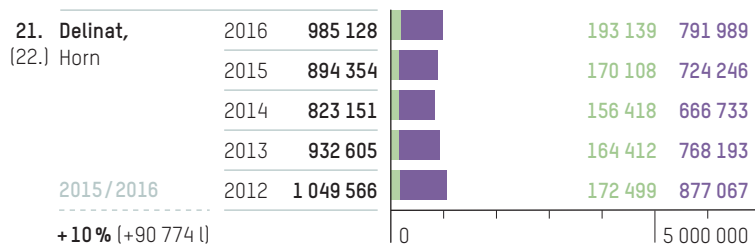
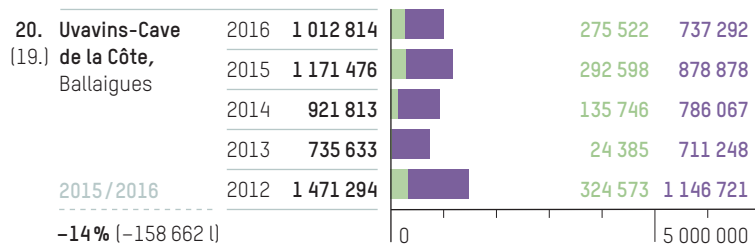
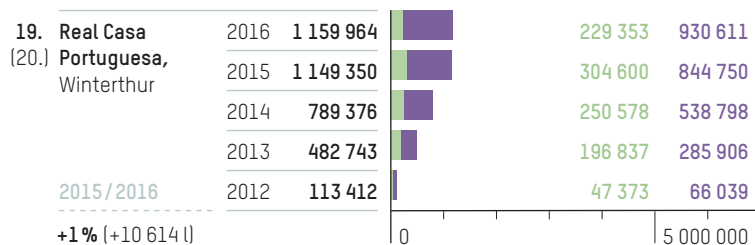
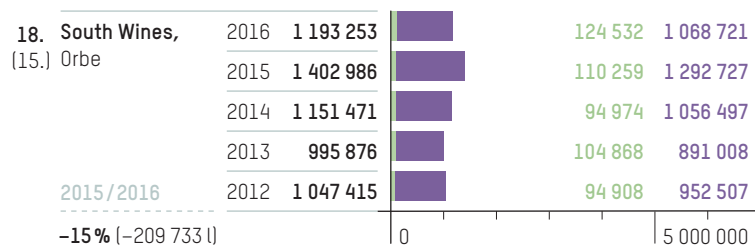
DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE
(PLÄTZE 11 BIS 25)SCHERER & BÜHLER, SCHENK UND SOUTH WINES
VERLIEREN, RUTISHAUSER UND PHILIPP SCHWANDER
HALTEN IHRE PLÄTZE■ Weisswein
■ Rotwein

Zuwachs von 9 Prozent auf 1,8 Millionen Liter: «Nach einem äusserst anspruchsvollen 2015 mit Einbussen im Tourismus und in den Grenzregionen konnten die Verkäufe wieder an 2014 anschliessen.» In den 41 eigenen Restaurants wird rund ein Fünftel des Verkaufsvolumens umgesetzt, hier lag das Wachstum bei 12 Prozent. Bestellungen über die Website nahmen gar um 24 Prozent zu. Ebenfalls ins Gewicht fiel die verstärkte Zusammenarbeit mit Coop, im Speziellen mit Transgourmet und Mondovino. «Zur Schärfung des Markenprofils strafften wir das Sortiment und fokussierten uns noch vermehrt auf Italien.» Da die Leader-Produkte aufgrund von Qualität, Bekanntheit und Renommee sehr gefragt seien, komme es auch zu Parallelimporten. «Sie lassen sich nicht vermeiden und

gehören heute zum Geschäft. Wir müssen uns über Dienstleistungen bewähren», sagt Hans-Jörg Degen. Mövenpick führte 2016 2 Millionen Liter ein (+6%), dies ist die zweitgrösste Menge der vergangenen fünf Jahre. Für den Zuwachs mitverantwortlich seien Neueröffnungen von Verkaufsgeschäften mit «den kompetentesten Beratern». Das wahre Weinerlebnis finde im Laden statt, das Internet diene den Kunden als Informationsquelle und für Nachbestellungen. Besonders gefragt seien Weine aus Frankreich, Italien, Spanien und Kalifornien und zurzeit auch die rote Schweizer Cuvée Compleo. Sie wurde zum Jubiläum der Übernahme der Staatskellerei Zürich vor zwanzig Jahren zum «Wein des Jahres» ausgerufen. Coop blieb auch 2016 mit 33,8 Millionen importierter Liter unangefoch-

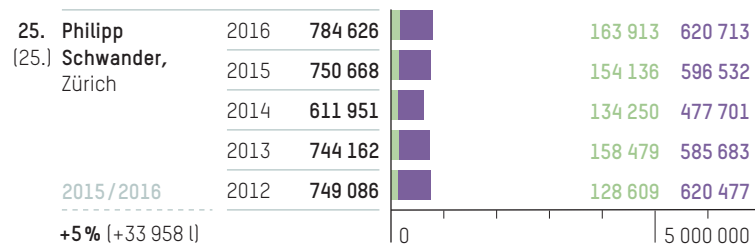
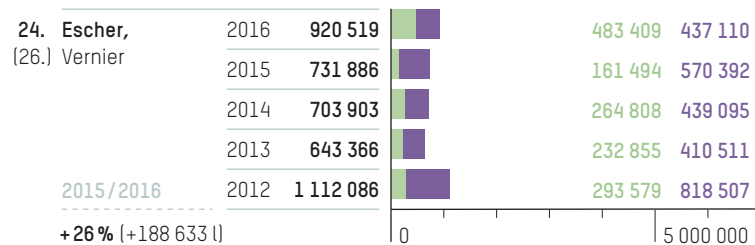
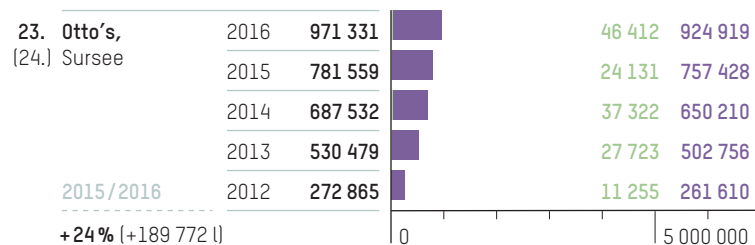
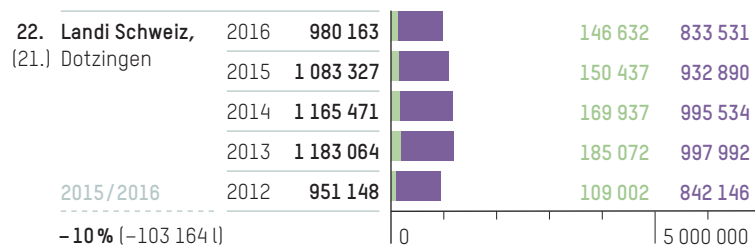
tener Spitzenreiter (+438 903 Liter; +1%). Beim Weisswein wurde ein Zuwachs von 8 Prozent verzeichnet, Rotwein blieb stabil. Zur Coop-Gruppe gehört Prodega/Growa/Transgourmet. Die Tochterfirma führte bis 2014 jährlich jeweils über 400 000 Liter ein. Seit Mai 2015 wird dies über Coop abgewickelt, und Transgourmet erscheint in der Importstatistik 2016 nur noch mit 1537 Litern. Über die Transgourmet Schweiz AG ging Coop auf Einkaufstour. Seit Mai 2016 ist sie alleinige Besitzerin von Casa del Vino in Zürich (Rang 38), seit Januar 2017 auch alleinige Besitzerin der Weinkeller Riegger (Rang 29). Bereits seit 2014 ist Transgourmet zu 50 Prozent an Wine (von Salis/Valentin) in Pontresina beteiligt. Die von Frank Ebinger gegründete Casa del Vino mit Sitz in Zürich ist

Spezialistin für spanische Weine und führt Kultweine von Peter Sisseeck (Dominio de Pingus), Alvaro Palacios (Descendientes de J. Palacios) und Telmo Rodríguez (Compania de Vinos Telmo Rodríguez). Das Sortiment ist stark in der Gastronomie vertreten. Dasselbe gilt auch für Riegger in Mellingen mit Weinen von Niepoort, de Ladoucette, Louis Latour und Cascina Castlet. Laut Philipp Dautzenberg, Vorsitzender der Geschäftsleitung Transgourmet, soll Riegger wie bis anhin agieren. «Bezüglich Ansprechpersonen und Bereitstellung des exklusiven Sortiments an Qualitätsweinen aus aller Welt wird sich nichts ändern.» Das Angebot von Riegger umfasst 1000 Weine von über 50 Produzenten. Peter Riegger, der das Familienunternehmen 1964 in dritter Generation übernommen hatte,



wird als Verwaltungsrat aktiv bleiben. 2016 steigerte Casa del Vino die Importe – nach einem schwachen Vorjahr – um 10 Prozent, Riegger legte 8 Prozent zu. 2014 übernahm Transgourmet das traditionsreiche Familienunternehmen Valentin in Pontresina. Valentin beliefert im Engadin die Gastronomie mit Lebensmitteln und Wein. Während das Lebensmittelgeschäft vollständig an Transgourmet überging, blieben 50 Prozent der Weinaktien in Besitz der von Salis AG des Bündner Produzenten und Händlers Andrea Davaz. Die von Salis in Maienfeld führte zusammen mit Wine in Pontresina im vergangenen Jahr 12 Prozent weniger ein als im Vorjahr. «Wir verkaufen mehr und mehr Schweizer Weine», sagt Andrea Davaz. «Heute machen sie bereits 52 Prozent aus.» In erster Linie ist

Bündnerisches gefragt, es folgen Waadt, Tessin und Wallis. Neu in der Von-Salis-Geschäftsleitung wirkt Pascal Seyffer, er war zuvor lange Jahre bei Casa del Vino tätig und gründete 2013 zusammen mit dem ehemaligen Baur-au-Lac- und Boucherville-Mitarbeiter Markus Lichtenstein die Weinhandlung Smith & Smith (Rang 77). Bei von Salis ersetzt Pascal Seyffer Roger Bischof, der neu bei Secli Weinwelt in Buchs (Rang 79) tätig ist. Fasst man alle Mengen zusammen, die 2016 von Coop & Co. in die Schweiz importiert wurden, so ergibt dies ein Total von 35,2 Millionen Litern. Dies entspricht 22,5 Prozent der Gesamteinfuhren. Oder anders gesagt: Bei jeder fünften Flasche ausländischem Wein, die in der Schweiz getrunken wird, schenkt es bei Coop ein. Der grösste



Schweizer Weinhändler ist weiter auf Einkaufstour. Auf Anfang 2017 kam es zur Übernahme von 30 Aperto-Geschäften in Schweizer Bahnhöfen. Bei Denner, der Nummer 2 im Importgeschäft, blieb die Einfuhrmenge (29,7 Millionen Liter) gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Weisswein legte im Fünfjahresvergleich um 14 Prozent zu, Rotwein verlor 3 Prozent. Denner gehört seit 2007 mehrheitlich und seit 2009 vollständig dem Migros-Genossenschafts-Bund. Bereits zehn Jahre vorher übernahm Migros die Globus-Gruppe. Globus importierte letztes Jahr 117 864 Liter (-15%) und schaffte es gerade noch in die Top-100-Liste. Zum Konzern gehören seit 2006 auch LeShop.ch, ein Online-Supermarkt. Hier wird auf das Denner-Weinangebot verlinkt.

Bei Bataillard, mit einem Volumen von 7,7 Millionen Litern drittgrösster Importeur, gingen die Einfuhren 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent, im Fünfjahresvergleich um 11 Prozent zurück. «Trotz einem rückläufigen Markt konnten wir 2016 ein beträchtliches Wachstum erzielen», sagt Geschäftsführer Stefan Keller. Der Grund für die gesunkene Importmenge liege bei einem «rigorosen Lageroptimierungsprogramm», man habe es damit innerhalb eines Jahres um 25 Prozent reduziert. Neu im Angebot sind unter dem Titel «Weinberg der Zukunft» ein Dutzend zertifizierte Bioweine aus dem Delinat-Sortiment (Rang 21). «Wir werden das Angebot weiter ausbauen, denn wir sind überzeugt, dass Weine aus reicher Biodiversität auf immer grössere Nachfrage stossen werden.»

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 26 BIS 50)
 ZU DEN AUFSTEIGERN GEHÖREN VINO VINTANA (+ 24%),
 EGLE INTERNATIONAL (+ 61%), DIVO (+ 24%) UND LANDOLT (+ 15%)

■ Weisswein
 ■ Rotwein

26. (30.)	Vino Vintana, Ebikon	2016	776 989	<div><div></div><div></div></div> 93 568	683 421
		2015	625 201	<div><div></div><div></div></div> 105 672	519 529
	+24% (+151 788 l)	2014	751 440	<div><div></div><div></div></div> 88 081	663 359
27. (27.)	Vi-Noble, Vernier	2016	704 712	<div><div></div><div></div></div> 229 179	475 533
		2015	690 206	<div><div></div><div></div></div> 282 555	407 651
	+2% (+14 506 l)	2014	627 929	<div><div></div><div></div></div> 225 855	402 074
28. (23.)	Global Wine, Zürich	2016	683 966	<div><div></div><div></div></div> 107 859	576 107
		2015	865 868	<div><div></div><div></div></div> 108 410	757 458
	-21% (-181 902 l)	2014	775 478	<div><div></div><div></div></div> 121 567	653 911
29. (31.)	Weinkeller Riegger, Birrhard	2016	671 719	<div><div></div><div></div></div> 178 075	493 644
		2015	619 738	<div><div></div><div></div></div> 149 832	469 906
	+8% (+51 981 l)	2014	631 853	<div><div></div><div></div></div> 158 097	473 756
30. (32.)	Cave Amann, Bischofszell	2016	655 136	<div><div></div><div></div></div> 92 183	562 953
		2015	607 004	<div><div></div><div></div></div> 91 148	515 856
	+8% (+48 132 l)	2014	750 472	<div><div></div><div></div></div> 118 818	631 654
31. (29.)	Borgovecchio, Chiasso	2016	629 613	<div><div></div><div></div></div> 63 195	566 418
		2015	636 057	<div><div></div><div></div></div> 74 078	561 979
	-1% (-6 444 l)	2014	774 224	<div><div></div><div></div></div> 71 551	702 673
32. (33.)	Triacca Fratelli, Campascio	2016	591 451	<div><div></div><div></div></div> 30 308	561 143
		2015	574 336	<div><div></div><div></div></div> 36 323	538 043
	+3% (+17 085 l)	2014	684 872	<div><div></div><div></div></div> 27 832	657 040
33. (36.)	Erwal Wein, Rotkreuz	2016	557 212	<div><div></div><div></div></div> 129 510	427 702
		2015	533 340	<div><div></div><div></div></div> 158 619	374 721
	+4% (+23 872 l)	2014	503 511	<div><div></div><div></div></div> 129 460	374 051
34. (28.)	Zanini-Sulmoni, Ligornetto	2016	535 427	<div><div></div><div></div></div> 98 714	436 713
		2015	637 394	<div><div></div><div></div></div> 92 580	544 814
	-16% (-101 967 l)	2014	564 098	<div><div></div><div></div></div> 94 010	470 088
35. (42.)	Stardrinks, Luzern	2016	532 560	<div><div></div><div></div></div> 105 747	426 813
		2015	435 036	<div><div></div><div></div></div> 97 415	337 621
	+22% (+97 524 l)	2014	416 185	<div><div></div><div></div></div> 83 657	332 528
36. (35.)	Bacardi-Martini, Zürich	2016	530 848	<div><div></div><div></div></div>	- 530 848
		2015	534 121	<div><div></div><div></div></div>	- 534 121
	-1% (-3 273 l)	2014	529 195	<div><div></div><div></div></div>	- 529 195
37. (40.)	Vinum, Biel	2016	521 335	<div><div></div><div></div></div> 62 175	459 160
		2015	458 163	<div><div></div><div></div></div> 58 172	399 991
	+14% (+63 172 l)	2014	583 409	<div><div></div><div></div></div> 56 692	526 717
				0	500 000

38. Casa del Vino, (39.) Zürich	2016	507 800	<div><div></div><div></div></div>	82 603	425 197
	2015	460 184	<div><div></div><div></div></div>	83 273	376 911
	+10 % (+47 616 l)	2014	494 874	<div><div></div><div></div></div>	78 293
39. Spar, (37.) St. Gallen	2016	501 673	<div><div></div><div></div></div>	68 242	433 431
	2015	526 659	<div><div></div><div></div></div>	57 177	469 482
	-5 % (-24 986 l)	2014	405 472	<div><div></div><div></div></div>	57 411
40. Martel, (45.) St. Gallen	2016	430 543	<div><div></div><div></div></div>	111 362	319 181
	2015	398 664	<div><div></div><div></div></div>	99 766	298 898
	+8 % (+31 879 l)	2014	429 722	<div><div></div><div></div></div>	88 633
41. Pieroth Romanet, (43.) Cham	2016	429 237	<div><div></div><div></div></div>	107 430	321 807
	2015	432 464	<div><div></div><div></div></div>	109 957	322 507
	-1 % (-3 227 l)	2014	386 680	<div><div></div><div></div></div>	84 513
42. AMD Swiss Sàrl, (47.) Attalens	2016	409 924	<div><div></div><div></div></div>	113 826	296 098
	2015	379 784	<div><div></div><div></div></div>	77 999	301 785
	+8 % (+30 140 l)	2014	316 065	<div><div></div><div></div></div>	43 825
43. Solera, (38.) Vernier	2016	421 215	<div><div></div><div></div></div>	-	421 215
	2015	519 611	<div><div></div><div></div></div>	4 253	515 358
	-19 % (-98 396 l)	2014	449 543	<div><div></div><div></div></div>	-
44. Terravigna, (48.) Utzenstorf	2016	383 335	<div><div></div><div></div></div>	54 616	328 719
	2015	369 338	<div><div></div><div></div></div>	35 969	333 369
	+4 % (+13 997 l)	2014	286 709	<div><div></div><div></div></div>	26 022
45. Kracht's Erben, (50.) Regensdorf	2016	363 455	<div><div></div><div></div></div>	90 607	272 848
	2015	341 846	<div><div></div><div></div></div>	80 962	260 884
	+6 % (+21 609 l)	2014	323 766	<div><div></div><div></div></div>	70 056
46. Egle International, (75.) Chiasso	2016	350 997	<div><div></div><div></div></div>	-	350 997
	2015	218 070	<div><div></div><div></div></div>	-	218 070
	+61 % (+132 927 l)	2014	149 882	<div><div></div><div></div></div>	-
47. Divo, (59.) Penthalaz	2016	343 231	<div><div></div><div></div></div>	50 627	292 604
	2015	276 313	<div><div></div><div></div></div>	42 542	233 771
	+24 % (+66 918 l)	2014	259 103	<div><div></div><div></div></div>	38 086
48. Vergani, (54.) Zürich	2016	338 633	<div><div></div><div></div></div>	84 461	254 172
	2015	299 903	<div><div></div><div></div></div>	72 434	227 469
	+13 % (+38 730 l)	2014	322 104	<div><div></div><div></div></div>	67 450
49. Landolt Weine, (55.) Zürich	2016	335 910	<div><div></div><div></div></div>	100 715	235 195
	2015	292 962	<div><div></div><div></div></div>	91 699	201 263
	+15 % (+42 948 l)	2014	284 446	<div><div></div><div></div></div>	99 255
50. Emil Nüesch, (51.) Balgach	2016	324 686	<div><div></div><div></div></div>	140 804	183 882
	2015	333 185	<div><div></div><div></div></div>	105 679	227 506
	-3 % (-8 499 l)	2014	365 728	<div><div></div><div></div></div>	116 106
			<div><div></div><div></div></div>	0	500 000

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 51 BIS 75)
ZU DEN AUFSTEIGERN GEHÖREN FINE WINE TRADE (+ 28 %),
GOMES (+ 34 %) UND PLOZZA (+ 29 %)

51. Fine Wine Trade, (70.) Herisau	2016	302 412	50 090	252 322
	2015	236 687	65 387	171 300
	+28 % (+65 725 l)	2014	229 790	62 869 166 921
52. Zweifel, (52.) Zürich u. Uster	2016	301 533	68 542	232 991
	2015	326 011	77 577	248 434
	-8 % (-24 478 l)	2014	394 409	85 234 309 175
53. Caratello / Les (57.) Vins d'Auteurs, St. Gallen	2016	299 712	53 253	246 459
	2015	284 856	47 674	237 182
	+5 % (+14 856 l)	2014	329 554	53 173 276 381
54. QoQa Services, (66.) Bussigny	2016	299 656	35 300	264 356
	2015	246 068	34 608	211 460
	+22 % (+53 588 l)	2014	188 005	12 462 175 543
55. Berthaudin, (49.) Carouge	2016	292 797	63 846	228 951
	2015	347 149	72 489	274 660
	-16 % (-54 352 l)	2014	303 956	56 299 247 657
56. Gomes-Weine, (76.) Basel	2016	291 420	41 998	249 422
	2015	218 063	37 493	180 570
	+34 % (+73 357 l)	2014	250 672	40 658 210 014
57. Badaracco (Gerstl), (63.) Spreitenbach	2016	290 791	87 185	203 606
	2015	262 918	60 387	202 531
	+11 % (+27 873 l)	2014	242 516	55 191 187 325
58. Arvi, (56.) Melano	2016	287 606	23 904	263 702
	2015	286 231	17 834	268 397
	+/-0 % (+1 375 l)	2014	289 599	16 875 272 724
59. Manor, (41.) Basel	2016	284 016	55 935	228 081
	2015	444 396	82 810	361 586
	-36 % (-160 380 l)	2014	375 565	90 580 284 985
60. Weibel Weine, (61.) Thun	2016	271 204	28 371	242 833
	2015	271 538	27 704	243 834
	+/-0 % (-334 l)	2014	324 544	29 728 294 816
61. Vinodor, (60.) Onnens	2016	270 544	39 683	230 861
	2015	275 486	39 357	236 129
	-2 % (-4 942 l)	2014	296 515	59 097 237 418
62. Dettling & Marmot, (67.) Dietlikon	2016	265 611	70 657	194 954
	2015	243 377	66 123	177 254
	+9 % (+22 234 l)	2014	316 893	101 367 215 526

63. J. Lage Pereira, (78.) Frauenfeld	2016	265 363	70 114	195 249
	2015	212 855	64 071	148 784
	+25 % (+52 508 l)	2014	266 039	69 098 196 941
64. Nauer Gebr., (53.) Bremgarten	2016	263 396	53 896	209 500
	2015	322 528	55 844	266 684
	-18 % (-59 132 l)	2014	197 621	36 664 160 957
65. Vintra (Vinothek (72.) Brancaia), Zürich	2016	254 804	63 255	191 549
	2015	229 476	71 305	158 171
	+11 % (+25 328 l)	2014	196 007	56 155 139 852
66. Lebensmittel Rias (34.) Baixas, Zürich	2016	251 529	76 224	175 305
	2015	534 667	140 916	393 751
	-53 % (-283 138 l)	2014	465 228	132 908 332 320
67. Wine / Von Salis, (58.) Pontresina und Maienfeld	2016	249 442	47 336	202 106
	2015	282 385	57 287	225 098
	-12 % (-32 943 l)	2014	244 431	45 869 198 562
68. Germidor, (44.) Conthey	2016	242 379	141 579	100 800
	2015	414 087	193 532	220 555
	-41 % (-171 708 l)	2014	410 135	192 000 218 135
69. Weinhandlung am (74.) Küferweg, Seon	2016	238 029	79 598	158 431
	2015	223 375	65 675	157 700
	+7 % (+14 654 l)	2014	207 794	65 859 141 935
70. Fischer Weine, (65.) Sursee	2016	234 126	42 264	191 862
	2015	250 655	53 810	196 845
	-7 % (-16 529 l)	2014	249 514	42 027 207 487
71. Hammel, (73.) Rolle	2016	232 692	40 868	191 824
	2015	227 729	35 979	191 750
	+2 % (+4 963 l)	2014	229 324	15 262 214 062
72. Tamborini, (62.) Lamone	2016	219 752	51 292	168 460
	2015	266 254	52 708	213 546
	-17 % (-46 502 l)	2014	301 014	79 368 221 646
73. Plozza, (87.) Brusio	2016	213 731	4 932	208 799
	2015	166 057	6 000	160 057
	+29 % (+47 674 l)	2014	247 279	6 638 240 641
74. Matasci Fratelli, (64.) Tenero	2016	209 129	33 971	175 158
	2015	253 088	45 067	208 021
	-17 % (-43 959 l)	2014	281 699	44 213 237 486
75. Sousa, (46.) Neuchâtel	2016	205 799	65 100	140 699
	2015	396 606	193 304	203 302
	-48 % (-190 807 l)	2014	459 122	213 244 245 878

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 76 BIS 100)
 ZU DEN ABSTEIGERN GEHÖREN SMITH & SMITH (– 24 %),
 GAZZAR (– 17 %) UND DORIMAR (– 46 %)

 ■ Weisswein
 ■ Rotwein

76. De Pina José et (83.) Helena, Sierre	2016	202 314		36 005	166 309
	2015	186 893		34 011	152 882
	+8 % (+15 421 l)	2014	200 578	28 465	172 113
77. Smith & Smith, (68.) Zürich	2016	183 876		83 480	100 396
	2015	242 304		77 499	164 805
	–24 % (–58 428 l)	2014	100 347	47 388	52 959
78. Favre-Tempia & (85.) Fischer-Métral, Vernier	2016	183 013		17 453	165 560
	2015	177 765		22 367	155 398
	+3 % (+5 248 l)	2014	186 939	29 941	156 998
79. Secli Weinwelt, (93.) Buchs	2016	182 753		39 811	142 942
	2015	149 944		31 197	118 747
	+22 % (+32 809 l)	2014	104 833	24 910	79 923
80. Morand Frères, (84.) La Tour-de-Trême	2016	182 110		19 187	162 923
	2015	182 117		16 172	165 945
	+/-0 % (–7 l)	2014	166 351	7 084	159 267
81. Obrist, (77.) Vevey	2016	179 420		19 596	159 824
	2015	214 530		22 510	192 020
	–16 % (–35 110 l)	2014	195 135	22 505	172 630
82. Paul Ullrich, (86.) Basel	2016	174 191		62 812	111 379
	2015	171 633		55 572	116 061
	+1 % (+2 558 l)	2014	174 499	55 949	118 550
83. Scherer, (80.) Les Acacias	2016	172 115		23 448	148 667
	2015	192 728		25 661	167 067
	–11 % (–20 613 l)	2014	217 365	29 663	187 702
84. Casa Lusitania, (79.) Bern	2016	170 674		30 131	140 543
	2015	195 046		30 628	164 418
	–12 % (–24 372 l)	2014	179 532	24 169	155 363
85. Weinimport Vogel, (94.) Zürich	2016	169 877		18 242	151 635
	2015	147 761		25 379	122 382
	+15 % (+22 116 l)	2014	224 271	35 068	189 203
86. Hoferweine, (81.) Zürich	2016	169 053		55 039	114 014
	2015	189 968		58 129	131 839
	–11 % (–20 915 l)	2014	177 122	57 219	119 903
87. Siebe Dupf Kellerei, (88.) Liestal	2016	168 391		57 564	110 827
	2015	159 862		54 652	105 210
	+5 % (+8 529 l)	2014	145 191	44 590	100 601

88. Cave Cristal, (98.) Aigle	2016	167 482		18 568	148 914
	2015	133 298		25 150	108 148
	+26 % (+34 184 l)	2014	243 626	39 372	204 254
89. Vogelsanger Wein, (95.) St. Gallen	2016	161 191		58 342	102 849
	2015	138 649		48 453	90 196
	+16 % (+22 542 l)	2014	166 552	58 760	107 792
90. Gazzar Elie, (82.) Lausanne	2016	157 699		19 746	137 953
	2015	188 942		17 275	171 667
	–17 % (–31 243 l)	2014	210 170	17 524	192 646
91. Le Cave, (91.) Gland	2016	153 579		34 667	118 912
	2015	153 050		37 668	115 382
	+/-0 % (+529 l)	2014	199 764	43 866	155 898
92. Canetti, (89.) Losone	2016	152 837		43 827	109 010
	2015	158 849		45 669	113 180
	–4 % (–6 012 l)	2014	157 938	44 835	113 103
93. Vini Sacripanti, (92.) Wettingen	2016	147 102		31 561	115 541
	2015	150 045		35 687	114 358
	–2 % (–2 943 l)	2014	165 083	37 135	127 948
94. Dupasquier, (–) Vernier	2016	146 210		80 322	65 888
	2015	136 768		70 095	66 673
	+7 % (+9 442 l)	2014	35 493	15 939	19 554
95. SVR Vins, (–) Crissier	2016	130 908		18 254	112 654
	2015	116 668		11 597	105 071
	+12 % (+14 240 l)	2014	108 465	9 242	99 223
96. Chiodi, (97.) Ascona	2016	129 537		26 904	102 633
	2015	134 636		29 066	105 570
	–4 % (–5 099 l)	2014	143 152	35 364	107 788
97. Dorimar, (71.) Crissier	2016	125 617		22 972	102 645
	2015	234 570		32 673	201 897
	–46 % (–108 953 l)	2014	250 658	45 255	205 403
98. Cape Wine Selec- (–) tion, Wädenswil	2016	121 810		29 304	92 506
	2015	119 387		33 495	85 892
	+2 % (+2 423 l)	2014	105 834	29 956	75 878
99. Casa dos Santos, (–) Conthey	2016	121 655		19 560	102 095
	2015	77 321		14 217	63 104
	+57 % (+44 334 l)	2014	14 033	1 920	12 113
100. Magazine z. Globus, (96.) Spreitenbach	2016	117 864		54 319	63 545
	2015	138 275		44 555	93 720
	–15 % (–20 411 l)	2014	116 878	43 551	73 327

Zu Bataillard gehört seit 2001 Steinfels La Maison du Vin und seit 2002 das Wyhus Belp, die beiden importierten 2016 rund 32 000 Liter Wein. Die Caves Garnier (Rang 4) gehören wie Landi (Rang 22) und Divo (Rang 47) zu Fenaco. Bei Garnier blieb die Einfuhrmenge mit 6,4 Millionen Litern stabil. Landi importierte 980 163 Liter (– 10 %), Divo 343 231 Liter (+ 24 %).

Die 10 grössten Importeure führten im vergangenen Jahr 62 Prozent aller Weine ein (– 1 %), die vier Detailhändler Coop, Denner, Lidl und Aldi 47 Prozent (+ 1 %).

Die vom Bundesamt für Landwirtschaft veröffentlichten Zahlen beschränken sich auf Weiss- und Rotweine, die innerhalb des Kontingents von 170 Millionen Litern eingeführt wurden. Dieses blieb mit 156,6 Millionen Litern wie immer unausgeschöpft. Trotzdem werden kleinere Mengen zu teureren An-

sätzen ausserhalb des Zollkontingents eingeführt. Diese sind in der Top-100-Liste nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht erfasst sind Schaumweine. Sie werden ohne Kontingentansatz eingeführt, so dass die Importeure nicht namentlich bekannt sind. Auch Verarbeitungs- und Süssweine sind nicht integriert. Die alles in allem jährlich rund 30 Millionen Liter nicht erfasste Menge hat auf die Klassierung der Weinhändler keinen entscheidenden Einfluss. Die Einfuhrzahlen eines Jahres widerspiegeln nicht unmittelbar den Geschäftsgang im selben Zeitraum, da die Weine zeitverschoben verkauft werden. Auch kann sich die Einkaufsplanung aufgrund verschiedener Faktoren von Jahr zu Jahr ändern. Durch die Beobachtung über mehrere Jahre hinweg lassen sich jedoch Entwicklungstendenzen ablesen.

Schweizer Ernte 2016: Knapp über 100 Millionen Liter

Nach drei mageren Jahren übertrifft die Schweizer Ernte im letzten Jahr die 100-Millionen-Grenze. Zum Total von 105,4 Millionen Litern trugen in erster Linie das Wallis und die Westschweiz bei.

In der Romandie wurden 86,8 Millionen Liter eingekellert. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Plus von knapp 30 Prozent. In der Deutschschweiz lag die Menge bei 12,6 Millionen Litern (– 6 %), im Tessin bei 6 Millionen Litern (+ 30 %). Die Ernte im Wallis übertraf mit 41,4 Millionen Litern die Ernte 2015 um ein Viertel und liegt um 7,5 Prozent höher als der Durchschnitt der letzten zehn Jahre. 59 Prozent entfielen auf Rotweintruben. Die Ernte war durch einen uneinheitlichen Reifegrad geprägt, sie zog sich entsprechend in die Länge. Die prekären Wetterbedingungen zu Beginn des Sommers erforderten viel Einsatz, vor allem um Pilzkrankheiten in Schach zu halten. Ende Sommer herrschte heisses und trockenes Wetter vor, und aufgrund der anhaltenden Hitzeperiode war zum Teil eine überdurchschnittlich umfangreiche Bewässerung nötig. In der Waadt wurden 30,4 Millionen Liter (+ 39 %) eingekellert, in Genf 9,1 Millionen Liter (+ 18 %). In Neuenburg betrug die Ernte 3,6 Millionen Liter (+ 24 %). In vielen Deutschschweizer Kantonen führte der Frost Ende April und ein schwieriger Vegetationsverlauf ab Blüte bis Farbumschlag zu Einbussen. Im Kanton Zürich lag der Ertrag bei 2,8 Millionen Litern, gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 12 Prozent. In Schaffhausen wurden 2,5 Millionen Liter eingekellert (– 7 %), in Graubünden 2,2 Millionen Liter (– 4 %). Die Aargauer kamen auf 1,5 Millionen Liter (– 21 %), die Thurgauer wie 2015 auf knapp 1,4 Millionen Liter. sk

Die einzigartige Sammlung italienischer Meisterweine.

PIEMONTE

Azelia
Domenico Clerico
Aldo Conterno
Conterno Fantino
Monchiero Carbone
Moccagatta

LOMBARDIA

Ca'del Bosco

VENETO

Buglioni
Silvano Follador
Fratelli Tedeschi

TOSCANA

Fontodi
Monteverdine
Castello dei Rampolla
San Giusto a Rentennano
Mastrojanni
Poggio Antico
Le Macchiole



CARATELLO
WEINE
LES VINS ITALIENS



Weinbeschreibungen und Mengenrabatte
siehe unter www.caratello.ch

Caratello Weine AG
Zürcher Strasse 204E
CH-9014 St.Gallen
T +41 71 244 88 55
F +41 71 244 63 80
info@caratello.ch
www.caratello.ch